

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:  
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf P[e]r: .500. f: und  
.3. f: Leykhauß

Magdalena Ulrich Wagners von  
Ponholz seel:[ig] hind[er]lassene Wittib  
mit beÿstandts Laistung d[er] yber  
sÿe, und ihre Künd[er] erst:[er] und  
and[er]ter [zweiter] Ehe g[e]richtlich gesezten Vormund

166

als Leonhardt Clainer von d[er] Eschl=  
maiß, und andree Ströck auß  
[der] Khinriet ersten Ehe, dan uf  
seithen d[er] and[er]ten Ehe Georg Engl  
von d[er] Eschmaiß, unnd Christoph  
Ruelland von heuslern, bekhent,  
und Verkhauß mit Consens dess  
churf[ü]r[st]l:[ichen] Pflegambts Waldmünch[en]  
das von ihr, und ihren Ver=  
storbenen Ehemann seith dem  
11. Jenner .1719. Erbrechts weiß  
ingehabtes gueth mit all dessen  
Rechtlichen ein: und zuegehörung[en]  
zu dorf, und Veldt, nichts hiruon  
besond[er]t noch ausgenommen, gleich  
sÿe und ihr Ehemann solches in=  
gehabt, genuzt, und genossen  
hat, von welchen iehrlich be=  
sagt churfrtl: Pflegamt zu  
georgi: od[er] Michaeli .1. f 35. x:  
züns ½ fas[t]nacht hennen, und  
.6. pfundt hofschmalz verraicht,  
dan .1. tag Mehen .1. heugen .1.  
Schneiden, und .1. tag hacken=  
scharwerch verricht, od[er] das geld  
darfür bezalt werden mueß,  
auch in ybrigen aldahin mit d[er]  
Mannschaft, Raiß, Steuer, Schar=  
werch zum Schloss, uf begebente  
verendd[er]ung mit dem zechenten

pfening handlang, und all and[eren]  
pottmessigkeiten Underworfen,  
und beÿgethan ist, Dem Ehr=  
bahren hannsen Fischer von Dälcking,  
und Walburga dessen Eheweib  
um . 254. f: dan absonderlich .1.  
paar grosse oxen .40. f: 1. paar  
30. f: .1. Vier jehrigen oxen .15. f:  
.1. Khue .9. f: 1. Schaf .2. f: 1. be=  
schlagner Wagen samt aller zue=

gehör .16. f: .1. pflueg .3. f: .1. Eisen  
höll hafen .5. f: den sammentl:[ichen]  
haus Rhat samt d[er] haus und Pau=  
mannsfahrnueß .15. f: die Ver=  
handene Wüntter, und Sommer=  
zöhl .80. f: die Verhandene  
Füetterey .10. f: den S: V: Tunget  
a .60. Fued[er] .15. f: thuet .246. f:  
zusammen aber in einer Summa  
nun .500. f: und .3. f: leykhaufts,  
welchen Khaufschilling d[er] Khaufer  
Volgenter gestalten zu bezahlen  
versprochen, als Erstlichen zur  
angab uf künftige heyl:[ige] Jacobi,  
.200. f: und so will Er zu solcher  
zeit ad: 1737. daß erste mahl an=  
fangent .15. f: zur nachfrist er=  
legen, und mit solch leztern  
solang continuieren, biß d[er] Völlige

.167.

Kaufschilling allerdings ent=  
richt, und bezalt sein würdt,  
deme nun in ein: so and[eren] nach=  
zukommen, haben beede thail  
bey gericht handstraichlichen an=  
gelobt, Geschechen den .20. April  
.1736.

#### Zeugen

Andree Stöttner amtspoth,  
und hanns Georg Senft beede  
bürger alhier.

#### Ausnam Hierauf

Vor gedacht Verkhaufente wittib,  
hat ihr und ihren Künd[ern] Volgent[e]s  
bey dem hannsen Fischer von  
Dalckhing zuuerkaufen ge=  
gebenen gueth ad dies vito  
ausgenommen als

Erstlichen die frey[e] und unver=  
tribene herberg in dem Ver=  
handenen Nebenstübl, worzue  
khauf d[er] verkhaufarin all iehrlich  
.3. Clafter holz, und .10. bischl  
spän ohne ihr entgelt beyschaffen  
mues,

Andertens mues khauf ver=  
khaufarin zu ihrer Unterhalt

all jehrl:[ich]en.3. Ell Korn .1. Ell

gersten, und .1. Ell habern Cammer [Chamer]  
mässereÿ verraichen, auch

Drittens zu Fütterung ainer Khue  
ainen aus gesteckten fleckh in d[er]  
pains mit heu, und gromath,  
welchen fleck sÿe in d[en] wochen  
wan d[er] Khaufers die Wässerung  
hat, am Mit[t]woch auch wassern.  
derf, item ain ausgezaigtes  
flecklein gärttl zur Grässereÿ,  
dan 30. Schidt Rockhen, und 20.  
Schidt haber Stro, auch die be=  
nöttigte ohrt im Stahl Stadl  
und ufn poden zu Unter=  
bringung dess Leutherungs  
Viech, Füttereÿ, und getraidt  
ÿberlassen, hingegen die Wittib  
den fleckh selbst mähen, und heugen  
auch das gsodt selbst Schneiden lassen  
iedoch aber die Khue mit dess  
khaufers ohne entgelt gehiet [gehütet]  
werden mues.

Viertens Reserviert ihr ver=  
khaufers .1. äckerl das  
Leutherungs äckerl genant  
zur Schmalsath, welches äckerl

.168.

khaufers tungen, hauen, und  
pauen: und das darauf er=  
wachsente zur herberg führen  
mues, item den .4.t[en] Mezen  
von all erwachsenen obst,  
nebst .1. Kersch, und zwenken paum  
und .1. petl in Sam garten,  
und dabeÿ diß das sÿe mit  
dem khaufers den v[or]handenen  
höllhafen zu ihrer notturft nuz[en]  
auch mit ihnen für ihre Redo  
Khue die Strä gebrauchen derf,  
de[re]netwillen sÿe aber ihnen khaufers  
.3. tag Strä Rechen mues, weiters  
müssen Khaufers d[er] wittib .1.  
Schaf und .3. hennen mit den  
seinigen iedoch ohne Fuetter  
auch ein Redo Schweinl uf solche  
weiß wann khaufers ainige hat  
laufen lassen.

Fünftens und Leztens fahlet  
nach absterben d[er] wittib  
all obige leutterung an=  
haims und zum Guett, deme

nun in ein so and[eren] nachzu=  
kommen, haben beede thail beÿ  
gricht handstraichlich angelobt.  
actum et Testes ut Supra

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokoll\Briefprotokolle\Briefprotokoll  
e Waldmünchen 178\Fisch Bon 2 BP 178 03\_05.docx